

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im November.

Meteorische Beobachtungen	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen
Morgenr.	6	von 7 bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Etwas wenig orang.	Neblicht.	Abends Nebel 2
— —	22	von 7 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Schön ponfoe mit Strichwolken.	verm. 2	Abends heiter 1 und Reife.
Abendr.	4	v. 4 $\frac{3}{4}$ bis 5 $\frac{1}{4}$ U.	Dunkelroth mit Streifen.	heiter 2	Mittags und Nachts darauf heiter 1. u. 2
— —	10	v. 5 bis 5 $\frac{1}{4}$ U.	Sehr schön ponfoe mit Wolken.	trüb 2	Tags darauf Nebel 1 mit Reife.
— —	17	von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr.	Ponfoe mit Lämmerwolken.	verm. 2	Tags darauf verm. 1 mit Reifen,

Nachrichten. In den ersten Tagen d. M. richtete ein Eisregen in den Waldungen von St. Sever in Frankreich einen Schaden von 40.000 Francs an. — Den 2. stieg die Kälte in Sibiria über 8°, mit heftigem Schneegestöber begleitet. — In der Nacht vom 4. schlug der Blitz drey mal in eine auf dem schlesisch-böhmischen Riesengebirge erbauten Kapelle ein; dies dient zum Beweise, daß die Gewitterwolken keineswegs immer tiefer ziehen, als die Spitze der höhern Berge, von welchen die Riesenkoppe bey 5000 Fufs über die Meeresfläche erhaben ist. — Den 8. hat es in Chaumont (Haute Marne) in Frankreich die ganze Nacht hindurch Eis geregnet. Jeder Tropfen gefror sogleich an die Gegenstände, und die Gewächse waren mit dichtem Reif überzogen. In der folgenden Nacht fiel eine Menge Schnee. Die Zweige der Gebüsch vom Schnee niedergedrückt, beugten sich zur Erde, eben so die Gipfel der jungen Bäume, und die dünnen Aeste brachen. In den Waldungen von Perseigne u. Bellesme schlug man den Schaden auf 200.000 Francs an. — Den 19. riß sich in der Gemeinde Cauco eine ungeheure Muhr mit donnerartigem Getöse von der Bergwand zu Beer los, und stürzte von einer Höhe über 1000 Klafter in das Thal Agro hinab, wo über 30 Personen auf verschiedenen Punkten mit der Holzarbeit beschäftigt waren, von welchen über die Hälfte theils getödtet, theils schrecklich verwundet wurden. — Im Rhone-Departement sind wegen heftigen Regengüssen alle grössere und kleinere Flüsse ausgetreten; und zu Briquais brach die Ueberschwemmung zu Nachts aus. — Den 25. um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends verspürte man im nassauischen Amt Höchst (2 Stunden von Sindlingen,) einen heftigen Erdstoss, in der Richtung von Osten nach Westen, der bey 30'' dauerte, und mehrere Wohnungen stark erschüttert wurden. Dieses unterirdische Getöse war in dem gegenüberliegenden Kellertbach noch furchtbarer. Die Luft war dabey im völligen Gleichgewichte. — Den 30. fiel gegen St. Maria in Africa Nachmittag 3 U. ein 2stündiger Steinregen; die dabey niedergegangene Stücke waren so groß wie Hühnereyer, wodurch die Gebäude sehr stark beschädigt worden, und die Steine in den Straßen 4 Fufs hoch lagen. — Auf einer der canarischen Inseln wüthete ein schreckliches Erdbeben; die Häuser, besonders aber das Kloster St. Jacob hat bedeutend gelitten,

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 2. sahe man im südöstl. Theile der Sonne eine sehr große merkwürdige Untiefe, mit einem sehr großen schwarzen Kernflecken, der östl. etwas zugespitzt an den übrigen Seiten aber ausgezackt war. Der Durchmesser dieser Untiefe übertraf über 3 mal den unserer Erde, und war sehr ähnlich den großen Sonnenflecken vom 24. May, 15. Juny und 16. August d. J. bemerkbar ist, daß am 2. Mittags das Reaum. Thermometer in der Sonne 20°.8, und im Schatten 5°.4 ober dem Gefrierpunkte zeigte. Den 4. stand ersteres auf 12°, letzteres auf 5° ober dem Gefrierpunkt. — Den 4. zeigten sich 2 Untiefen mit großen Oeffnungen, wovon die größere 12' die kleinere 5' vom östlichen Sonnenrand entfernt war; letztere hatte noch 2 Sonnenfackeln in ihrer Nähe. — Den 5. hatten sich im Süden und Norden der kleinern Oeffnung noch 4 kleine Flecken gebildet, sie selbst aber sich in 2 mittlere getheilt. — Am 6. war die große Oeffnung ganz besonders ausgezackt und unregelmäßig geformt; östlich ganz nahe bey ihr zeigten sich 5 Untiefen aber ohne bemerkbare Oeffnungen, dagegen sah man auf dem übrigen Sonnendiskus noch 4 mittlere und 3 kleine Oeffnungen in 4 Untiefen sammt noch 7 dergleichen ohne Oeffnungen. — Den 9. liefs der Nebel nur den großen Flecken in 3 mittlere gespalten erblicken. — Den 12. waren 3 Untiefen mit mittleren Oeffnungen eingetreten, nebst welchen am 14. noch eine große, 2 mittlere und 15 kleine zu sehen waren. Am 19. zeigten sich 2 große, 7 mittlere und 18 kleine Oeffnungen auf der Sonne zerstreut. — Den 22. war eine große Oeffnung von einer Untiefe umgeben 6',40'' vom östl. Rand entfernt zu sehen; die übrigen Flecken näherten sich dem Austritte. — Den 23. waren nur die 2 nördl. ausgetreten, und Sonnenfackeln bezeichneten diese Stelle; so wie noch 4 derselben um N. W. und S. W. der Sonnenscheibe an dem Platze von gestern sichtbaren kleinen Oeffnungen standen; auch sah man mitten in der Sonne 1 mittlere und 4 kleine Oeffnungen mit einer Untiefe neu entstanden. Am 26. waren in der Nähe des östlichen Sonnenrandes nebst 2 Fackeln, 1 große und 1 mittlere Oeffnung zu sehen. — Den 30. zeigten sich 3 mittlere und 6 kleine Oeffnungen in 4 Untiefen vertheilt beynahe in Mitte der Sonne. —

Beobachtungen bey der Wiedererscheinung des Enkefchen Cometen von 3 1/2 Jahr Umlaufszeit.

Den 4. November Nachts fand ich diesen Cometen im Pegasus unter dessen Brust nahe bey dem Stern h 5. Größe zwischen den zwey großen Sternen Scheat und Markab, und beynahe in der Mitte zwischen den zwey Sternpaaren ν , τ 5. Größe, und μ , λ 4. Größe. Der Comet war sehr schwach und einem blassen Nebel ähnlich, von etwa 3' im Durchmesser, ohne Kern und ohne Schweif, und nur durch gute Fernröhre bemerkbar. Sein Lauf war gegen Südwest, und be-